

«Starksein allein genügt nicht. Prävention sexueller Ausbeutung von Mädchen und Jungen»

Das neue, informative Handbuch von Limita

Sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Jungen ist heute längst kein Tabuthema mehr und hinsichtlich Schutz und professioneller Hilfe für die Betroffenen wurde viel erreicht. Auch das Bewusstsein für die Notwendigkeit präventiver Massnahmen ist gewachsen. So gibt es mittlerweile eine stattliche Anzahl von Initiativen, der sexuellen Gewalt gegen Kinder Einhalt zu gebieten oder sie bereits im Vorfeld zu verhindern. Nur ein Teil davon ist jedoch der Öffentlichkeit bekannt.

Limita dokumentiert in einem über dreihundert Seiten starken Handbuch die Arbeit all jener Organisationen und Einzelpersonen, die sich in den letzten Jahren in der Schweiz präventiv gegen sexuellen Kindesmissbrauch engagiert haben, sei das in der Schule, im Heim, im Sport, im Strafvollzug, in Freizeitorganisationen oder in der Familie. Der Reader fasst die vielfältigen Präventionsansätze zusammen und vermittelt in rund achtzehn praxisbezogenen Beiträgen wertvolle Erfahrungen und Impulse für alle, die sich gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen engagieren wollen. Ein Buch sowohl für Fachpersonen aus pädagogischen, pflegerischen oder sozialen Berufsfeldern als auch für Eltern und weitere Interessierte. Im Anhang findet sich ein umfassendes Verzeichnis von aktueller Literatur zum Thema, hilfreichen Broschüren und wichtigen Adressen.

Mit einem Geleitwort von Ruth Dreifuss

Im Buchhandel oder direkt bei Limita zum Preis von Fr. 36.– zu beziehen (zuzüglich Versandkosten)

Limita (Hrsg.) (2004): Stark sein allein genügt nicht. Prävention sexueller Ausbeutung von Mädchen und Jungen. Basel: Lenos (320 Seiten)

ISBN 3 85787 351 5

Inhaltsverzeichnis «Stark sein allein genügt nicht»

Geleitwort von Ruth Dreifuss

Vorwort der Herausgeberinnen

Suzanne Dietler

Prävention zwischen Utopie und Ernüchterung

Prävention sexueller Ausbeutung im Überblick
Corina Elmer

...und wenn der politische Wille fehlt?

Prävention unter erschwerten Bedingungen
Franz Ziegler

Der grenzenlosen Ausbeutung von Kindern Grenzen setzen

Prävention kommerzieller sexueller Ausbeutung
Kathrin Hartmann

Rückfälle verhindern – Opfer schützen

Moderne forensische Psychiatrie am Beispiel des Zürcher PPD-Modells
Frank Urbaniok

Handeln, bevor es brennt

Institutionelle Prävention sexueller Ausbeutung
Susanne Eberle und Annemarie Leiser

Eltern sein dagegen sehr ...

Die Arbeit mit Eltern zum Thema sexuelle Ausbeutung
Corina Elmer

Das Wissen um die eigene Geschichte

Präventive Mädchenarbeit
Silvia Vetsch

Fünf Finger sind eine Faust!

Wen-Do: Selbverteidigung, Selbstbehauptung und Prävention für Mädchen
Marion Steussloff

Anders und dennoch gleich

Prävention für Mädchen und Frauen mit geistiger Behinderung
Sonja Hug

Von der Angst, unmännlich zu sein

Täterorientierte Prävention sexueller Gewalt im Kontext geschlechtsbezogener Jungenarbeit
Enrico Violi

Eigene Programme kreieren

Schulische Prävention sexueller Gewalt
Katrin Maurer

Vernetzung, Transparenz und Respekt

Prävention sexueller Ausbeutung im Heim – ein Bericht aus der Praxis
Werner Scherler

Kinder stärken und aufklären

Prävention sexueller Ausbeutung im Kindergarten – ein Erfahrungsbericht
Blanca Melliti

Das Klima als Ansatzpunkt

Prävention sexueller Ausbeutung in Freizeitorganisationen
Urs Hofmann

»Der sexuelle Übergriff beginnt im Kopf«

Prävention sexueller Ausbeutung im Sport
Iris Kohler

Im Schatten der Kirchtürme

Sexuelle Ausbeutung in seelsorgerischen Beziehungen
Pia Thormann

Erkennen – verstehen – pflegen

Ein Unterrichtskonzept zum Thema »Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche« in der höheren Berufsbildung für Pflegefachpersonen
Heike Faust

Anhang

Literaturverzeichnis
Broschüren/Materialien
Adressverzeichnis
Autorinnen und Autoren
Herausgeberinnen